

Finanzielle Direkthilfe – Familienunterstützung



Herausforderung: Krankheitsbedingte Mehrkosten belasten die Familie zusätzlich

Voraussetzung für die Heilung ist eine äusserst consequente, intensive und mehrmonatige Behandlung. Neben der Sorge um das Kind kommen auf die Familie zusätzliche Kosten aufgrund von auswärtiger Verpflegung, Fahrt- und Parkkosten, Geschwisterbetreuung, Haushaltshilfe und mehr zu. Diese belasten das Familienbudget während der stationären und ambulanten Behandlung teilweise bis zur finanziellen Schieflage.

Handlungsansatz: Direkthilfe zur finanziellen Entlastung der Familien

Unser Ziel ist es Familien, die durch die Erkrankung eines Kindes vor finanziellen Herausforderungen stehen, rasch und unbürokratisch zu entlasten. Dies erfolgt dank unserer engen Partnerschaft mit dem Care Management im UKBB. Eine Ansprechperson stellt sich allen Familien auf der Kinderkrebstation vor und bietet neben der Übernahme von Mehrkosten auch unsere Familienwohnung sowie 4 Parkplätze, die kostenlos genutzt werden können, an. So ist sichergestellt, dass unsere Hilfe allen betroffenen Familien zugänglich gemacht wird.

«In einer Zeit, in der du den Sinn für die normalen Dinge im Leben verlierst, steht auf einmal jemand da, der dir Hilfe anbietet. Zuerst musst du lernen, diese anzunehmen, das war für mich nicht einfach. Jetzt sind wir der Stiftung für alles sehr dankbar, da sie uns viele Sorgen abnahm und uns so die Möglichkeit gab uns voll auf unsere Familie zu konzentrieren.»

Zitat einer betroffenen Mutter

Wirkung: Individuelle Hilfe, die ankommt

Im vergangenen Jahr war der Bedarf der Familien so hoch wie noch nie, die ohnehin bei vielen Familien bereits angespannte finanzielle Situation wurde durch die allgemein steigenden Kosten verstärkt. Ein ähnliches Bild zeichnet sich für dieses Jahr ab. Rückmeldungen des Care Managements, der behandelnden Ärztinnen und Ärzte und der betroffenen Familien zeigen deutlich, dass die Rückerstattung der krankheitsbedingten Auslagen die Familien stark entlasten. Durch die langen, stationären Behandlungen und die dafür notwendige Anwesenheit eines Elternteils vor Ort, sehen sich viele Familien gezwungen, ihr Arbeitspensum zu reduzieren. Dank unserer Unterstützung können die Familien ihren neuen Spitalalltag nach ihren individuellen Bedürfnissen organisieren und sich ganz auf die Genesung ihres Kindes fokussieren. Sie müssen sich keine zusätzlichen finanziellen Sorgen machen.

Ressourcen 2022 (Input)

Die an Familien ausgezahlten Leistungen betrugen 167 957 Franken (78 779):

44 987 Franken Soforthilfe

102 288 Franken Direkthilfe

20 682 Franken Familienwohnung

Leistungen 2022 (Output)

45 Familien haben finanzielle Unterstützungsleistung erhalten: 15 aus Basel-Land, 14 aus Basel-Stadt und 16 aus anderen Regionen. Die Wohnung wurde von 4 Familien genutzt, die 3 Parkplätze wurden durchgängig belegt. Unsere Leistungen aufgeteilt nach deren Verwendung:

57 551 Franken Transport- und Parkkosten

29 101 Franken Verpflegungskosten inkl. Nanas Lunchbox

6 866 Franken Betreuungskosten

1 049 Franken Krankheitskosten

2 779 Franken Haushaltshilfe

49 929 Franken Diverse Auslagen

Nutzen Zielgruppe (Outcome)

Familien mit einem angespannten Budget erhalten über die Sozialberatung im UKBB rasch, unbürokratisch und individuell Entlastung. Dabei soll die Vereinbarung von Behandlung, Arbeit und sozialem Leben ermöglicht, der Lebensstandard beibehalten und das Familiensystem unterstützt werden.

Wirkung Gesellschaft (Impact)

Dank der physischen und finanziellen Entlastung kann das Familiensystem über die Krise hinweg erhalten bleiben und ein sozialer Abstieg vermieden werden. Langfristig führt dies zu einer Entlastung des Sozial- und Gesundheitssystems.



2023 hat unsere Stiftung vor eine besondere Herausforderung gestellt: Mehr dazu auf der 2. Seite →

Herausforderung 2023: Neue Familienwohnung

Ein Umzug war für 2023 weder gewünscht noch budgetiert. Aber wir wollten diese Herausforderung als Chance nutzen.

"Wo sich eine Tür schliesst, öffnet sich eine andere", heisst es oft. Mit Schrecken erfahren wir Anfang des Jahres, dass wir unsere Familienwohnung wegen Umbauarbeiten verlassen müssen. Aber nur 6 Gehminuten vom UKBB entfernt wurden wir erneut fündig und konnten im Juni bereits einziehen.

Der Mietzins der neuen Wohnung liegt zwar etwas höher und der Umzug an sich, sowie einige notwendige Neuanschaffungen schlagen zu Buche, aber wir sind froh, dass wir den Familien krebsbetroffener Kinder ein wenig Halt in unruhigen Zeiten bieten können. Die moderne und liebevoll eingerichtete Wohnung besteht nun aus zwei Zimmern mit bis zu fünf Schlafmöglichkeiten, endlich genug Platz für mehrere Familienmitglieder, um zusammen nah beim Kind zu sein. Die Familienwohnung fungiert als Ausgleich zum stationären Aufenthalt in Form eines Erholungs- und Begegnungsortes. Familien nutzen die Wohnung besonders während längerer Aufenthalte, wie beispielsweise bei einer Stammzellentransplantation des Kindes oder zu Beginn der ambulanten Therapie, da die Nähe zum Spital vielen Familien Sicherheit bietet. Dabei schätzen sie sehr, dass diese kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.

«Wir sind sehr dankbar, dass wir die Familienwohnung nutzen durften. Ein Elternteil hat sich meistens hier zurückgezogen. Zu wissen, dass man unweit vom UKBB ist, hat uns sehr geholfen und beruhigt. Diese Wohnung hat uns den 3-monatigen Aufenthalt sehr erleichtert und wir schätzten es sehr.»

Gästebucheintrag Familienwohnung



Wussten Sie es?

Fakten zu Kinderkrebs

Jährlich erkranken in der Schweiz 350 bis 400 Kinder an Krebs. Fast die Hälfte der Kinder ist zum Zeitpunkt der Erkrankung weniger als fünf Jahre alt. Die genauen Ursachen von Kinderkrebs sind noch weitgehend ungeklärt. Auch bei den heutzutage guten Heilungschancen von rund 85% bleibt Krebs nach Unfällen die zweithäufigste Todesursache von Kindern in der Schweiz.

Behandlung von Kinderkrebs

Die intensive Therapie dauert oft zwei Jahre. Während dieser Zeit finden Intervallbehandlungen statt, die mit stationären Aufenthalten von mehreren Wochen verbunden sind. Bei erfolgreicher Behandlung bleibt das Kind viele Jahre in der Erhaltungstherapie und muss zu regelmässigen Kontrolluntersuchungen ins Spital.

krebskranke kinder

B A S E L

Stiftung für krebskranke Kinder,
Regio Basiliensis

Hutgasse 4, 4001 Basel
www.stiftung-kinderkrebs.ch
info@stiftung-kinderkrebs.ch
+41 61 683 51 55

Zweck

Unsere Stiftung bezweckt die Unterstützung krebskranker Kinder und ihrer Familien.

Förderbereiche

Der Zweck wird mit einer gezielten und ausgewogenen Förderung folgender vier Bereiche erreicht. Unser Schwerpunkt liegt auf Projekten aus der Nordwestschweiz.

- Finanzielle Direkthilfe
- Psycho-Onkologie
- Forschung und Weiterbildung
- Projekte für mehr Lebensqualität



Mittelherkunft

Unsere Stiftungstätigkeit wird durch Spenden finanziert. Wir erhalten keine staatlichen Subventionen. Der Präsident, die Stiftungsräte und der Geschäftsführer arbeiten ehrenamtlich.

Zewo-Gütesiegel

Seit 2014 tragen wir das Zewo-Gütesiegel und haben uns somit verpflichtet, nach den 21 Zewo-Standards zu handeln. 21 Standards, die sicherstellen, dass wir Spenden zweckorientiert und wirkungsvoll einsetzen und unsere Stiftung nach Good Governance führen.



Spenden

IBAN CH85 0900 0000 4065 4647 1
PostFinance 40-654647-1
paypal@stiftung-kinderkrebs.ch
TWINT App

